

Stadt Riedstadt EINGANG	
23. Nov. 2011	
Sachbearbeiter:	



Überlandwerk Groß-Gerau GmbH

Überlandwerk Groß-Gerau GmbH · Postfach 17 63 · 64507 Groß-Gerau

Magistrat der Stadt Riedstadt
Herrn Bürgermeister Werner Amend
Rathausplatz 1
64560 Riedstadt

Ihr Ansprechpartner
Marc André Glöckner

E-Mail
marc.gloeckner@uewg.de

Telefon
06152 / 718 267

Telefax
06152 / 718 322

Datum
22.11.2011

Antrag der WIR Fraktion zur Optimierung der Straßenbeleuchtung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Amend,

vielen Dank für die Weiterleitung des Antrages der WIR-Fraktion vom 30.08.2011 zur Optimierung der Straßenbeleuchtung. Herr Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Dirk Strehlau hatte den Antrag bereits in der Sitzung des Umwelt-, Bau- und Verkehrsausschusses am 31.10.2011 im Rahmen eines Vortrages mündlich beantwortet und dabei erläutert, wie die technische Umsetzung der Vorschläge gemäß des Antrages erfolgen könnte. Die ergänzende schriftliche Beantwortung möchten wir Ihnen heute zukommen lassen.

Mit dem o. g. Schreiben wurde der Magistrat gebeten zu prüfen, ob eine Optimierung der Straßenbeleuchtung durch eine Veränderung der Ein- und Ausschaltzeiten der Leuchten möglich sei.

Die Ein- und Ausschaltvorgänge der Straßenbeleuchtung im Dienstleistungsgebiet der Überlandwerk Groß-Gerau GmbH werden über Dämmerungsschalter für den Kreis Groß-Gerau durch zwei Schaltstellen gesteuert. Dabei werden die Schaltzeiten der südlichen Kommunen Riedstadt, Biebesheim, Stockstadt und Büttelborn gemeinsam gesteuert. Die südliche Schaltstelle befindet sich in Riedstadt. Die dämmerungsabhängige Schaltung der Straßenbeleuchtung erfolgt also nach den Werten von Riedstadt. Die beiden genannten Dämmerungsschalter wurden seitens ÜWG erst im Juli 2011 optimiert und neu eingestellt.

Die Straßenbeleuchtung dient vorrangig dem Zweck der Verkehrssicherungspflicht der Kommune und damit der Abwehr von Gefahrenquellen. Wird wie im Antrag vorgeschlagen, die Einschaltung später und die Ausschaltung früher vorgenommen, sind davon hauptsächlich die Zeiträume betroffen, bei denen eine hohe Verkehrsdichte herrscht.

Durch die geänderten Schaltzeiten würde die Straßenbeleuchtung während der Morgen- bzw. Abenddämmerung fehlen und damit zu einem Anstieg des Unfallrisikos führen, welches das Haftungsrisiko gegenüber den damit verbundenen Einsparungen unverhältnismäßig ansteigen lässt.

Sollte Riedstadt eine Anpassung der Schaltzeiten wünschen, so erfordert diese Entscheidung eine gemeinsame Abstimmung mit den o.g. Kommunen.

Bezüglich des Austausches der Quecksilberdampf Lampen (HQL) können wir Ihnen mitteilen, dass wir uns im Zeitplan befinden und Ende 2011 alle Leuchten wie geplant ausgewechselt sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Überlandwerk Groß-Gerau
G m b H



i.A. Marc André Glöckner
Unternehmenskommunikation
Kommunale Angelegenheiten